

15. Oktober 2015 - 00:04 Uhr · Erik Famler · Wels

## Dschungel-Traum in Welser Linienbus



Kilian Klapper (l.) verkörpert den Buschauffeur, Sebastian Blechinger spielt den ungezogenen Buben. Die Schüler lauschen mit Spannung dem Dialog. Bild: fam

### **WELS. Zwei-Personen-Stück setzt sich mit dem Alltag von Bus fahrenden Schulkindern auseinander.**

Grantiger Busfahrer trifft auf ungezogenen Schüler. Zwischen beiden kommt es zum Schreiduell, dann kracht es heftig. Ein Unfall. Der freche Bub wird bewusstlos und findet sich in einem Dschungel wieder, wo ihn ein Löwe bittet, auf sein Baby aufzupassen. Verantwortung zu übernehmen, ist für den Burschen neu. Niemand traute ihm das bisher zu. Am wenigsten seine Eltern: "Wenn ich etwas lauter die Türe zuschlage, schimpfen sie mich", sagt der Junge. "Wenn es schon egal ist, was wir machen, können wir weiter Blödsinn machen."

Kindertheater auf einem Schulparkplatz: Die Initiative stammt von Georg König, dem Direktor des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums der Franziskanerinnen. Elternvertreter Wolfgang Hartmaier stellte für die Finanzierung des Bustheaters 30.000 Euro auf. Finanziert werden damit die Kosten für das Skript, die Regie und die Gagen der beiden Schauspieler Kilian Klapper und Sebastian Blechinger. Bis Weihnachten werden die Akteure des Wiener Klassenzimmertheaters in Wels bleiben und 60 Vorstellungen vor Volksschülern absolvieren. Ein alter Linienbus der Firma Sab dient als Theaterkulisse. Die originelle Außengestaltung stammt von einem Graffiti-Maler. Projektleiter Andras Egger und Schülerinnen der 5-b-Klasse lieferten die Idee.

Das Stück ist als kreative Bewältigung eines Alltagsproblems zu verstehen, dem Kinder und Jugendliche ständig ausgesetzt sind. Nirgendwo anders kommt es zu so vielen Konflikten wie in Schulbussen. Dort wird gedrängt, gemobbt und gepöbelt. Alle Beteiligten sind gestresst. Schulbus fahren ist keine Spaßveranstaltung. Dann lieber doch von Papa oder Mama mit dem Auto abgesetzt werden. Ökologisch ist diese Form der Mobilität aber nicht. Und das ist auch der Grund, warum sich die Schule mit dem Thema so intensiv auseinandersetzt: "Unser Ziel ist es, den Weg zur Schule möglichst umweltverträglich zu bewältigen", betont Schulleiter König. Mit Schulbusfahrern der Linie Wels gab es im Mai dieses Jahres eine Begegnung. Danach wurden die ersten Verbesserungen erzielt.

Das Theaterstück endet mit einem gemeinsamen Lied. Die Kinder singen mit. Aufeinander achtgeben, lautet die Botschaft.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Dschungel-Traum-in-Welser-Linienbus;art67,2001865>